Erweiterungsneubau und Gesamtsanierung des Bestandsgebäude am Landfermann Gymnasium - Standort Nahestr. 12 in 47051 Duisburg

„Planung und schlüsselfertige Erstellung“



- Eigenerklärung Referenz

(Bezugshinweis: Ziff. IV.1.c) aa)(1) bis (5) und IV.3.b) bb) der Teilnahmebedingungen 1002; Bewertungsmatrix 1002a)

Referenz Nr.

Von der Bewerberin, dem referenzgebenden Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft oder dem Unternehmen, dessen Eignung in Anspruch genommen wird, auszufüllen. Für jedes weitere Referenzprojekt ist das Formblatt 3002a zu vervielfältigen. Ergänzende Beschreibungen und Nachweise können als eindeutig zugeordnete Anlagen beigefügt werden. Dasselbe Projekt darf mehreren Referenzkategorien zugeordnet werden; die Anforderungen jeder gewählten Kategorie sind gesondert nachzuweisen.

Zuordnung der Referenz – Mehrfachauswahl möglich	
Referenzkategorie	**Auswahl**
RK1 Generalplanerleistungen Schulbau:	☐
RK2 Generalunternehmerleistungen Schulbau:	☐
RK3 Generalplanerleistungen Kernsanierung im Bestand:	☐
RK4 Generalunternehmerleistungen Kernsanierung im Bestand:	☐
RK5 BIM-Methodik in der Projektabwicklung:	☐

Name der Bewerberin, des Mitglieds der Bewerber-/Bietergemeinschaft oder des Drittunternehmens, auf dessen Eignung sich die Bewerberin stützen möchte.

Projektbezeichnung						
Auftraggeber (Referenzgeber)						
Ansprechpartner	Firma/Institution:					
	Name:					
	Telefonnummer:					
	E-Mail					
	Funktion					
Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Leistungsbeginn / Baubeginn					
Mindestreferenz je Kategorie: Abschluss innerhalb der letzten 5 Jahre. Zusätzliche Wertungsreferenzen: RK1–RK4 innerhalb der letzten 8 Jahre; RK5 innerhalb der letzten 6 Jahre.	Leistungsabschluss / Fertigstellung:					
Ausgeführte Leistung:	☐	Einzelleistung[1]	☐	Komplettleistung[2]		
vertraglich gebunden als:	☐	Hauptauftragnehmer	☐	ARGE-Partner	☐	Nachunternehmer
Art der Baumaßnahme	☐	Neubau	☐	Umbau	☐	Denkmal

[1] Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

[2] Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

BIM-Projekt: Informationsmanagement nach den Grundsätzen der DIN EN ISO 19650 Bei Zuordnung zu RK5 sind zusätzlich die projektbezogenen Angaben im Abschnitt „BIM-Nachweis“ auszufüllen. Die alleinige Verwendung einer 3D-fähigen Planungssoftware genügt nicht.	☐	ja	☐	nein		
Auftragswert netto [der vorgenannten Leistungen (bei Einzelleistung) bzw. der vorgenannten Maßnahme (bei Komplettleistung) in Euro] ***Mindestanforderung: gemäß 1002 IV 1 c) aa)***						
Leistungsumfang [Bei Beteiligung als ARGE-Partner, Nachunternehmer etc.: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)] Hauptauftragnehmer: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme						
Anlagenanzahl (Referenzschreiben, Projektbeschreibung, etc.)				**____ Anlagen**		

Kernsanierungsnachweis – nur bei RK3 und/oder RK4 Die Gebäudeart ist nicht beschränkt. Für jede gewählte Kategorie müssen beide Merkmale der Gruppe 1 und mindestens zwei Merkmale der Gruppe 2 erfüllt sein. Je Merkmal sind Erfüllung, konkreter eigener Leistungsbezug und Anlagenfundstelle anzugeben.		
Gruppe 1 – beide Merkmale zwingend	**Ja**	**Nein**
1. Rückbau des Ausbaus und der technischen Gebäudeausrüstung bis auf den Rohbau in wesentlichen Teilen des Gebäudes. Erfüllt:	☐	☐
Umfang, Gebäudebereiche, eigener Leistungsbezug und Nachweis:		
2. Vollständige Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung in mindestens drei der Gewerke Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro und Fördertechnik. Erfüllt:	☐	☐
erneuerte Gewerke, eigener Leistungsbezug und Nachweis:		
Gruppe 2 – mindestens zwei Merkmale	**Ja**	**Nein**
3. Eingriffe in das Tragwerk, insbesondere Durchbrüche, Verstärkungen oder neue vertikale Erschließungselemente. Erfüllt:	☐	☐
Beschreibung und Nachweis:		
4. Erneuerung oder energetische Ertüchtigung der Gebäudehülle. Erfüllt:	☐	☐

Beschreibung und Nachweis:		
5. Umsetzung eines neuen oder wesentlich geänderten Brandschutzkonzepts einschließlich der Rettungswege. Erfüllt:	☐	☐
Beschreibung und Nachweis:		
6. Bauausführung in einem schadstoffbelasteten Bestand einschließlich der Abstimmung mit der Schadstoffsanierung. Die Schadstoffsanierung kann durch das referenzgebende Unternehmen oder einen Dritten ausgeführt worden sein. Erfüllt:	☐	☐
Beteiligte, Abstimmungsleistung und Nachweis:		
RK3: erbrachte Generalplanungsleistungen zu den genannten Merkmalen:		
RK4: erbrachte Generalunternehmerleistungen zu den genannten Merkmalen:		

BIM-Nachweis – nur bei RK5: Organisation und Verantwortlichkeiten			
Referenzgebendes Unternehmen:			
Für dieses Vorhaben vorgesehenes Unternehmen zur Erbringung der Planungsleistungen:			
Die Referenz stammt von dem Unternehmen, das die Planungsleistungen auch bei diesem Vorhaben erbringt:	**Ja**	**Nein**	
	☐	☐	
vorgesehener Leistungsumfang und gegebenenfalls Bezug zur Eignungsleihe:			
Projektbezogene organisatorische und vertragliche Verankerung der BIM-Methode:			
Informationsmanagement nach den Grundsätzen der DIN EN ISO 19650; dokumentierte Informationsanforderungen des Auftraggebers (AIA oder gleichwertiges Anforderungsdokument): Bezeichnung, Stand und Inhalt:			
Schriftlicher BIM-Abwicklungsplan (BAP): Bezeichnung, Stand, Zuständigkeit und wesentliche Prozesse:			
Gemeinsame Datenumgebung (CDE) für Modell- und Datenaustausch: eingesetzte Umgebung und Austauschprozesse:			
Wesentliche an der BIM-Abwicklung beteiligte Unternehmen und deren Rollen einschließlich eigener Verantwortung:			
Auf Auftraggeberseite für BIM verantwortliche Ansprechperson:	Name:		
	Funktion:		
	Telefonnummer:		
	E-Mail:		
Die alleinige Verwendung einer 3D-fähigen Planungssoftware genügt nicht als Nachweis der BIM-Methodik.			

BIM-Nachweis – nur bei RK5: umgesetzte Anwendungsfälle

Sämtliche verpflichtenden Anwendungsfälle sowie mindestens einer der weiteren Anwendungsfälle müssen im Referenzprojekt tatsächlich angewendet und projektbezogen dokumentiert worden sein. Je Anwendungsfall sind Zielsetzung, wesentliche Prozessschritte, Ergebnisse, eigene Rolle und Dokumentationsfundstelle anzugeben; die bloße Benennung genügt nicht.

Verpflichtende Anwendungsfälle – alle drei erforderlich	**Ja**	**Nein**
050 Koordination der Fachgewerke: umgesetzt	☐	☐
Beschreibung und Fundstelle:		

100 Mengen- und Kostenermittlung: umgesetzt	☐	☐
Beschreibung und Fundstelle:		
190 Projekt- und Bauwerksdokumentation: umgesetzt	☐	☐
Beschreibung und Fundstelle:		
Weitere Anwendungsfälle – mindestens einer erforderlich	**Ja**	**Nein**
010 Bestandserfassung und -modellierung: umgesetzt	☐	☐
Beschreibung und Fundstelle:		
120 Terminplanung der Ausführung: umgesetzt	☐	☐
Beschreibung und Fundstelle:		
140 Baufortschrittskontrolle: umgesetzt	☐	☐
Beschreibung und Fundstelle:		
170 Abnahme- und Mängelmanagement: umgesetzt	☐	☐
Beschreibung und Fundstelle:		
Abweichende, projektspezifische oder gleichwertige Bezeichnungen sind bei eindeutiger inhaltlicher Zuordnung zulässig. In diesem Fall ist die verwendete Anwendungsfallbeschreibung mit mindestens Zielsetzung, wesentlichen Prozessschritten und Ergebnissen beizufügen.		
Beigefügte Anwendungsfallbeschreibungen und weitere Anlagen:		
Die Auftraggeberin behält sich zur Verifizierung die Anforderung des anonymisierten BAP, der zugrunde liegenden Anwendungsfallbeschreibungen oder einer Bestätigung des Referenzgebers über die umgesetzten Anwendungsfälle vor.		

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, sofern die Auftraggeberin es verlangt, einen Nachweis von der jeweiligen Auftraggeberin über die ordnungsgemäße Ausführung und das Ergebnis des Projekts vorzulegen.

Ich/Wir nehme(n) zur Kenntnis, akzeptiere(n) und bestätige(n), dass eine Bewerberin vom Verfahren ausgeschlossen werden kann, wenn sich bei den Überprüfungen anlässlich der Bewerberinnenauswahl oder der Angebotsprüfung Angaben als unrichtig erweisen.

,

(Ort, Datum)

(Bewerberin / Unternehmen; Name der erklärenden natürlichen Person)

*Die Bewerberin und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, sind auf dem Formblatt zu benennen. Bei gesonderten Erklärungen von Mitgliedern einer Bewerber-/Bietergemeinschaft oder eignungsleihenden Unternehmen sind das jeweilige Unternehmen und die jeweils erklärende natürliche Person anzugeben. Das Formblatt 3002a ist erforderlichenfalls zu vervielfältigen.

Bei elektronischer Abgabe in Textform über das Vergabeportal entfallen handschriftliche Unterschrift und Firmenstempel. Bei Abgabe mit fortgeschrittener oder qualifizierter elektronischer Signatur erfolgt die Signierung gemäß den Teilnahmebedingungen über das Vergabeportal; eine handschriftliche Unterschrift ist nicht erforderlich. Eine Einreichung per E-Mail ist nicht zulässig.